

WINNENDEN UND UMGEBUNG

Auf sieben Stunden erweitert

Schwaikheim bietet Eltern von unter Dreijährigen neue Betreuungszeiten an / 40 Eltern widersprechen Gebührenerhöhung

Von unserem Redaktionsmitglied Diana Feuerstein

Schwaikheim. Künftig gibt es eine Krippengruppe mit sieben Stunden Betreuungszeit anstatt wie bisher nur mit sechs Stunden. Das hat der Gemeinderat bei sieben Enthaltungen beschlossen (wobei sich diese nicht gegen die Erweiterung der Betreuungszeit richten). In einer Stellungnahme zeigt der Gesamtelternbeirat über die beschlossene Gebührenerhöhung indes seinen Unmut.

„Die besonders bei der Ganztages- und Krippenbetreuung sehr stark ausgefallene Erhöhung wird von uns und von den meisten Eltern als nicht familienfreundlich empfunden. Viele Eltern müssen überlegen, ob sich die Arbeit für den geringer verdienenden Elternteil noch lohnt, wenn ein Großteil des Verdienstes für die Kinderbetreuung aufgebraucht wird“, schreibt der Gesamtelternbeirat der Kindergärten in einer Stellungnahme an den Gemeinderat und die Verwaltung. Damit bezieht er sich auf die zweistufige Gebührenerhöhung für die Kindergartenjahre 2017/18 und 2018/19, welche der Gemeinderat im Juli vor der Sommerpause beschlossen hat. 40 Eltern haben inzwischen Widerspruch beim Landratsamt gegen die Gebührenerhöhung eingelegt. Den Eingang dieser Widersprüche beim zuständigen Kommunalamt bestätigt die Pressestelle des Landratsamts.

Landratsamt: Widerspruch ist nichts Außergewöhnliches

„Die Widersprüche werden geprüft“, sagt Sprecherin Martina Nicklaus und weist daraufhin, dass dies noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Generell sei es nichts Außergewöhnliches, wenn Bürger Widerspruch nach einer Gebührenerhöhung einlegen. Ein Recht, das dem Bürger zusteht, so Nicklaus.

Erweiterte Betreuungszeit schlägt sich in Personalkosten wider

Nach der Gebührenkalkulation kostet ein Platz in einer Krippengruppe mit sieben Stunden Betreuungszeit für eine Familie mit einem Kind künftig 425 Euro im Monat, anstatt 400 Euro nach der aktuellen Gebührenverordnung. Bei einer Familie mit zwei Kindern müssen Eltern eine monatliche Gebühr von 317 Euro anstatt 308 Euro bezahlen. Bei zwei Kindern unter 18 und einer Vier-Tage-Betreuung in einer Krippe fallen für die Eltern 254 Euro an (246 Euro nach der aktuellen Gebührenverordnung).

Gemeinde sucht Personal und kennt die genauen Mehrkosten noch nicht

Mit dem erweiterten Betreuungsangebot kommt auf der anderen Seite auf die Gemeinde Schwaikheim ein Mehr an Personalkosten zu. Die Rede ist von mehr als 50 000 Euro jährlich. Endgültige Zahlen liegen aber erst vor, nachdem Eltern kontaktiert wurden und feststeht, wer das erweiterte Betreuungsangebot in Anspruch nehmen möchte und wie viel Personal dafür notwendig ist. Zur Verstärkung ist die Gemeindeverwaltung auf der Suche nach weiterem geeignetem Betreuungspersonal. „Es ist gerade schwierig, neues zu bekommen“, sagte Sibylle Haas, die die Gesamtleitung und Fachberatung der Tageseinrichtungen für Kinder innehat. Positiv sieht es der Gesamtelternbeirat, dass mit der erweiterten Kinderbetreuungszeit „auf die Bedürfnisse der berufstätigen Eltern eingegangen wird, und diese den Spagat zwischen Beruf und Familie besser bewältigen können“, ist in der Stellungnahme weiter zu lesen.

#

Quelle: Zeitungsverlag Waiblingen | Winnender Zeitung | Nr.243 | Freitag, den 20. Oktober 2017 | Seite 11